Modulhandbuch
Wirtschaftsrecht LL.B.

Studienbeginn ab WS 2014/15 und
PO 2015/1

Stand: April 2020
Alle Angaben im Modulhandbuch sind ohne Gewähr.

Im Zweifelsfall gilt die Bachelor-Prüfungsordnung auf dem jeweiligen Stand.

Wenden Sie sich bei Fragen zu den Modulen bitte direkt an die zuständige modulverantwortliche Person,
bei allgemeinen Fragen an die Studienfachberatung.
Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Informationen ......................................................................................... 5
   Wegweiser Modulhandbuch ...................................................................................... 6
   1. Studienpläne ....................................................................................................... 7
   2. Gliederung des Studiums .................................................................................... 9
   3. Fachsprachenausbildung ................................................................................. 10
   4. Module im Bereich Wirtschaftswissenschaften ................................................ 13
   5. Vertiefungsbereich .......................................................................................... 14
      a. Vertiefungen Recht ...................................................................................... 14
      b. Vertiefung Wirtschaftswissenschaften ...................................................... 16
      c. Bachelorarbeit ............................................................................................ 17

II. Modulübersicht ............................................................................................................. 19
   Bankrecht .............................................................................................................. 19
   BGB Schuldrecht I inkl. Hausarbeit .................................................................... 21
   BGB Schuldrecht II ............................................................................................. 23
   Einführung in das Bürgerliche Recht/ BGB Allgemeiner Teil ................................ 24
   Einführung in das Öffentliche Recht und das Europarecht .................................... 26
   Einführung in die Rechtsökonomik ...................................................................... 28
   Europäisches Gesellschaftsrecht ......................................................................... 29
   Foreign Legal System ............................................................................................ 30
   Gewerblicher Rechtsschutz .................................................................................. 31
   Handelsrecht ......................................................................................................... 32
   Insolvenzrecht ....................................................................................................... 33
   Internationales Privatrecht II ............................................................................... 34
   Internationale Schiedsgerichtsbarkeit in der Praxis ............................................... 35
   Internationales Vertragsrecht in der Praxis ............................................................ 36
   Internationales Zivilverfahrensrecht ..................................................................... 37
   Jessup Moot .......................................................................................................... 38
   Kapitalmarktrecht .................................................................................................. 40
   Kapitalgesellschaftsrecht ...................................................................................... 41
   Kartellrecht ........................................................................................................... 43
   Kollektives Arbeitsrecht I ..................................................................................... 45
   Kollektives Arbeitsrecht II .................................................................................... 46
   Konzern-, Umwandlungs- und Übernahmerecht .................................................. 47
<table>
<thead>
<tr>
<th>Thema</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kreditsicherungsrecht</td>
<td>48</td>
</tr>
<tr>
<td>Neue Vertragstypen</td>
<td>49</td>
</tr>
<tr>
<td>Personengesellschaftsrecht</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Recht der Unternehmensnachfolge</td>
<td>51</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsphilosophie I</td>
<td>52</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtstheorie</td>
<td>53</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsvergleichung</td>
<td>54</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtswissenschaftliches Praktikum</td>
<td>55</td>
</tr>
<tr>
<td>Römisches Privatrecht</td>
<td>57</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachenrecht</td>
<td>59</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialrecht</td>
<td>61</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmenssanierung</td>
<td>62</td>
</tr>
<tr>
<td>Urheberrecht</td>
<td>63</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertiefung Zivilrecht 1: IPR</td>
<td>64</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertiefung Zivilrecht 2: Arbeitsrecht</td>
<td>65</td>
</tr>
<tr>
<td>Völkerrecht I</td>
<td>66</td>
</tr>
<tr>
<td>Völkerrecht II</td>
<td>67</td>
</tr>
<tr>
<td>Wettbewerbsrecht</td>
<td>68</td>
</tr>
<tr>
<td>Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot</td>
<td>69</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaftsrecht in der Beratungspraxis</td>
<td>71</td>
</tr>
<tr>
<td>Zivilprozessrecht II</td>
<td>73</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**III. Zusatzangebote** ........................................................................... 74

| Tutorien für Studienanfängerinnen und -anfänger                           | 74    |
| Klausurwerkstatt                                                           | 75    |
| Seminare zur Gutachten- und Klausurtechnik                                | 75    |
I. Allgemeine Informationen

Anwendbarkeit

Das vorliegende Modulhandbuch gilt für Studierende, die ihr Studium

- ab dem WS 2014/15 aufgenommen haben und die Prüfungsordnung 2015/1 gewählt haben.
- ab dem SoSe 2015 aufgenommen haben.

Sollten Sie Ihr Studium vor dem WS 2014/15 aufgenommen haben, beachten Sie bitte das für Sie einschlägige Modulhandbuch.

Ansprechpartner

Prüfungsausschussvorsitzender:

Prof. Dr. Klaus Ulrich Schmolke
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
Schillerstrasse 1
91054 Erlangen
handelsrecht@fau.de

Betreuer des Studiengangs am Fachbereich Rechtswissenschaften:

Prof. Dr. Klaus Ulrich Schmolke
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
Schillerstrasse 1
91054 Erlangen
handelsrecht@fau.de

Betreuer des Studiengangs am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften:

Prof. Dr. Klaus Henselmann
Lehrstuhl für Rechnungswesen und Prüfungswesen
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg
wiso-pruefungswesen@fau.de

Studienkoordination:

Frau Caroline Langner
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
Schillerstr. 1
91054 Erlangen
caro.langner@fau.de
Wegweiser Modulhandbuch

Das Modulhandbuch beschreibt die Module, die Sie in Ihrem Studium belegen müssen. Diese finden Sie in den Studienplänen und nochmals ausführlich beschrieben in der alphabetischen Auflistung aller Module.

Grundsätzlich gilt, dass die Prüfungsordnung und der dort enthaltene Studienplan die verbindliche Grundlage des Studiums sind.


An den Studienplan anschließend finden Sie eine Auflistung der Pflichtmodule und der Module des Vertiefungsbereichs.

Am Ende finden Sie eine alphabetische Zusammenstellung der Module, die über Inhalte, Voraussetzungen und weitere Punkte informieren.

Vergabe von Leistungspunkten (ECTS- Punkte)

Die für die Module vergebenen ECTS-Punkte richten sich nach dem workload, der für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls in der Regel erforderlich ist. Dieser setzt sich zusammen aus Präsenzstudium und Eigenstudium.

Das Präsenzstudium erfolgt in der Regel im Rahmen des Vorlesungsbesuchs. Das Eigenstudium kann sowohl im Rahmen der selbständigen Nacharbeit, als auch durch freiwillig besuchte Übungs- und Vertiefungsangebote (z.B. Propädeutische Übungen) erfolgen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Grundlagen</th>
<th>ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mathematik</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachen</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>BWL</strong></td>
<td><strong>25</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Buchführung</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresabschluss</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kostenrechnung und Controlling</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmensbesteuerung</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Investition und Finanzierung</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>VWL</strong></td>
<td><strong>15</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Makroökonomie</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Mikroökonomie</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaft und Staat</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Öffentliches Recht</strong></td>
<td><strong>5</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Einführung in das öffentliche Recht und das Europarecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zivilrecht</strong></td>
<td><strong>35</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Einführung in das bürgerliche Recht/ BGB Allgemeiner Teil</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>BGB Schuldrecht I inkl. Hausarbeit</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>BGB Schuldrecht II</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachenrecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertiefung Zivilrecht 1: IPR</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertiefung Zivilrecht 2: Arbeitsrecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wirtschaftsrecht</strong></td>
<td><strong>45</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen des Steuerrechts</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Handelsrecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Personengesellschaftsrecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kartellrecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalmarktrecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalgesellschaftsrecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Konzern-, Umwandlungs- und Übernahmerecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Insolvenzrecht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaftsrecht in der Beratungspraxis</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vertiefungsbereich</strong></td>
<td><strong>25</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Module Wirtschaftswissenschaften und/oder Vertiefung</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Recht I und Vertiefung Recht II</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelorarbeit und Seminar zur Bachelorarbeit</td>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Studienplan

Noten in Mathematik, Statistik, Buchführung, Jahresabschluss werden mit Faktor 0,5 gewichtet; Rest mit Faktor 1

### Bachelor in Wirtschaftsrecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Semesterzahl</th>
<th>Grundlagen</th>
<th>BWL</th>
<th>VWL</th>
<th>Öffentliches Recht</th>
<th>Zivilrecht</th>
<th>Wirtschaftsrecht</th>
<th>Vertiefungsbereich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>30 ECTS</td>
<td>25</td>
<td>15</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>35 ECTS</td>
<td>45 ECTS</td>
<td>25 ECTS</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>10 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
<td>5 ECTS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul(e)</th>
<th>ECTS-Punkte</th>
<th>1</th>
<th>2</th>
<th>3</th>
<th>4</th>
<th>5</th>
<th>6</th>
<th>Prüfung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mathematik</td>
<td>10</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachen</td>
<td>mind. Stufe B2; mind. 2 x Fachsprache</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>Portfolioprüfung: jeweils Klausur 60 Minuten und Präsentation</td>
</tr>
<tr>
<td>Buchführung</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresabschluss</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Kostenrechnung und Controlling</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmensbesteuerung</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Investition und Finanzierung</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Makroökonomie</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Mikroökonomie</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaft und Staat</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Einführung in das öffentliche Recht und das Europarecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Einführung in das bürgerliche Recht/BGB Allgemeiner Teil</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>BGB Schuldrecht I inkl. Hausarbeit</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>Portfolioprüfung: Klausur 90-120 Minuten, Hausarbeit</td>
</tr>
<tr>
<td>BGB Schuldrecht II</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachenrecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertiefung Zivilrecht 1: IPR</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Vertiefung Zivilrecht 2: Arbeitsrecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen des Steuerrechts</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss</td>
</tr>
<tr>
<td>Handelsrecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Personengesellschaftsrecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Kartellrecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalmarktrecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapitalgesellschaftsrecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Konzern-, Umwandlungs- und Übernahmerecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Insolvenzrecht</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaftsrecht in der Beratungspraxis</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Mündliche Prüfung (Gruppenprüfung; 30 Minuten je Teilnehmer)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Vertiefungsbereich

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul(e)</th>
<th>ECTS-Punkte</th>
<th>1</th>
<th>2</th>
<th>3</th>
<th>4</th>
<th>5</th>
<th>6</th>
<th>Prüfung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Modul(e) Wirt.wiss und/oder Vertiefung Recht I und Vertiefung Recht II</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
<td>Gem. PO BA Wirt.wiss und/oder Klausuren 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelorarbeit und Seminar zur BA-Arbeit</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td>Portfolioprüfung: Bachelorarbeit (80 %) und schriftliche Kurzhausarbeit mit Präsentation (20 %)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Bei der angegebenen Semesterzahl handelt es sich lediglich um eine Empfehlung
2. Belegt werden müssen Modul(e) im Umfang von insgesamt 10 ECTS. Gesucht werden können Modul(e) aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften (zu 10 oder 5 ECTS) und/oder Vertiefung Recht I und Vertiefung Recht II (zu jeweils 5 ECTS).
3. Wählbar aus dem Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaften gem. PO BA Wirt.wiss.
2. Gliederung des Studiums

Das Studium gliedert sich in zwei Phasen: die Grundlagen- und Orientierungsprüfung und die Bachelorprüfung.

Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP)

Die ersten beiden Semester des Bachelor-Studiums bilden die so genannte Assessmentphase. Diese wird mit der Grundlagen- und Orientierungsprüfung abgeschlossen.

Die GOP ist gem. §§ 29, 30 der Studien- und Prüfungsordnung für Wirtschaftsrecht (StPO/WR) keine eigene Prüfung, sondern setzt das Erreichen einer bestimmten Anzahl von ECTS-Punkten voraus.


Der Regeltermin der GOP ist das Ende des zweiten Semesters, wobei eine Überschreitungsfrist von einem Semester ohne Antrag auf Fristverlängerung durch die Prüfungsordnung ermöglicht wird, § 7 Abs. 1 S. 2, 3 StPO/WR.

Die Prüfungen der GOP dürfen abweichend von der grundsätzlichen Regelung für Wiederholungen nur einmal wiederholt werden, um für die GOP zu zählen, § 22 Abs. 1 S. 3 StPO/WR.

Ein zweiter Wiederholungsversuch bleibt möglich. Die so erworbenen ECTS-Punkte fließen jedoch nur in die Bachelor-, nicht aber in die Grundlagen- und Orientierungsprüfung ein.

Bachelorprüfung


Regeltermin für die Bachelorprüfung ist Ende des sechsten Semesters, wobei eine Überschreitung um zwei Semester (insgesamt also Ende des achten Semesters) ohne Antrag auf Fristverlängerung möglich ist.
3. Fachsprachenausbildung


Wichtig: Für die Fachsprachausbildung besteht Anwesenheitspflicht i.S.v. §6 Abs. 1 StPO/WR. Regelmäßige Anwesenheit zur Erfüllung der Anwesenheitspflicht liegt dann vor, wenn nicht mehr als 15% der Unterrichtszeit versäumt wird.

Ausführliche Informationen zum Sprachenmodul finden Sie in unserer aktuellen Broschüre, die als pdf-Datei heruntergeladen werden kann: http://jurasprenchen.de/wr-info

Bei Fragen zum Sprachenmodul wenden Sie sich bitte an: wr-kontakt@jurasprenchen.de

Allgemeine Hinweise

- Das „Sprachenmodul“ besteht aus 4 Kursen ab Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, davon 2 allgemeine Englischkurse (2 x 2 SWS, 5 ECTS-Punkte) und 2 fachspezifische Englischkurse (2 x 2 SWS, 5 ECTS-Punkte)
- Studierende wählen aus dem Angebot an allgemeinen Kursen für alle Studiengänge; die fachspezifischen Kurse sind besondere Kurse für den Studiengang Wirtschaftsrecht und können nicht durch andere Kurse des Sprachenzentrums ersetzt werden. Der allgemeine Teil des Moduls muss vor dem Besuch der Fachsprachkurse vollständig abgeschlossen worden sein.
- Die Teilnahme an Englischkursen setzt die vorherige Teilnahme am Einstufungstest Englisch für Hö rer aller Fakultäten voraus, der vorzugsweise vor Beginn des ersten Fachsemesters abzulegen ist: http://www.sz.fau.de/abteilungen/enghaf/news/einstufungstests

Studienfachwechsler, die bereits einen Einstufungstest abgelegt haben, müssen den Test nicht noch einmal ablegen, sofern das Ergebnis zum Semester des ersten Kursbesuchs noch gültig ist (Gültigkeit 4 Semester) oder anrechenbare Kurse in Englisch bereits belegt wurden.

Für alle Kurse ist eine Anmeldung online erforderlich: http://www.sz.fau.de/abteilungen/enghaf/news/kursanmeldung

Die freiwillige Teilnahme an weiteren Englischkursen für Hörer aller Fakultäten ist jederzeit möglich, sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind: http://www.sz.fau.de/abteilungen/enghaf/kursangebot/allgemein

### Fachsprachenausbildung bei Studienbeginn ab dem Wintersemester 2014/2015

**Modul 7900 „Sprachen Wirtschaftsrecht“ (10 ECTS-Punkte)**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Allgemeiner Teil</th>
<th>Fachspezifischer Teil</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>79001 General English for Students of Law and Economics LLB - Course 1</td>
<td>79003 Business English for Students of Law and Economics LLB</td>
</tr>
<tr>
<td>79002 General English for Students of Law and Economics LLB - Course 2</td>
<td>79004 Legal English for Students of Law and Economics LLB</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Kursangebot

<table>
<thead>
<tr>
<th>Allgemeiner Teil*</th>
<th>Fachspezifischer Teil**</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Level 2 (Prüfungen 79001 &amp; 79002)</td>
<td>Level 3 (Prüfungen 79001 &amp; 79002)</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurs-Nr. SZENL2FAW Focus on Academic Writing</td>
<td>Kurs-Nr. SZENL2FAS Focus on Academic Speaking</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurs-Nr. SZENL3FAW Focus on Academic Writing</td>
<td>Kurs-Nr. SZENL3FAS Focus on Academic Speaking</td>
</tr>
<tr>
<td>(Prüfung 79003)</td>
<td>(Prüfung 79004)</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurs-Nr. SZENL4AAE Advanced Academic English</td>
<td>Kurs-Nr. SZENL4AOEAC Advanced Oral Expression in the Academic Context</td>
</tr>
</tbody>
</table>

* Level abhängig vom Einstufungstestergebnis; die erforderlichen Kurse können wahlweise nacheinander oder gleichzeitig belegt werden.

** Die erforderlichen Kurse können wahlweise nacheinander oder – Kapazitäten vorausgesetzt - gleichzeitig belegt werden.
Übersicht der erforderlichen Kurse entsprechend dem Einstufungstestergebnis und der benötigten Anzahl an Semestern um das Modul abzuschließen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ihr Testergebnis</th>
<th>Zu erbringende Leistungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Level 0 (4 - 6 Semester)</td>
<td>Sie müssen zunächst den Kurs <em>Preparation Course</em> belegen und <em>danach</em> mit Level 1 weitermachen</td>
</tr>
<tr>
<td>Level 1 (3 - 5 Semester)</td>
<td>Sie müssen zunächst den Kurs <em>Introduction to Basic Academic English</em> belegen und <em>danach</em> mit Level 2 weitermachen</td>
</tr>
<tr>
<td>Level 2 (2 - 4 Semester)</td>
<td>Sie müssen zunächst zwei allgemeine Englischkurse auf Level 2, und <em>danach</em> die beiden fachspezifischen Kurse belegen</td>
</tr>
<tr>
<td>Level 3 (2 - 4 Semester)</td>
<td>Sie müssen zunächst zwei allgemeine Englischkurse auf Level 3, und <em>danach</em> die beiden fachspezifischen Kurse belegen</td>
</tr>
<tr>
<td>Level 4 (2 - 3 Semester)</td>
<td>Sie erhalten eine „Gutschrift“: 2,5 ECTS-Punkte (Anrechnung auf Prüfung 30189) und müssen nur einen allgemeinen Kurs - auf Level 4*** - und <em>danach</em> die beiden fachspezifischen Kurse belegen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*** Wahlweise kann stattdessen ein Kurs auf Level 3 belegt werden.
4. Module im Bereich Wirtschaftswissenschaften

Die Prüfungsmodalitäten sowie die Beschreibung der Modulinhalte der wirtschaftswissenschaftlichen Module entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung Bachelor Wirtschaftswissenschaften sowie dem aktuellen Modulhandbuch Wirtschaftswissenschaften.

https://www.wiso.rw.fau.de/studium/im-studium/modulhandbuecher/

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulnummer</th>
<th>ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Grundlagen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mathematik</td>
<td>RUW-2160</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik</td>
<td>RUW-2172</td>
</tr>
<tr>
<td>BWL</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Buchführung</td>
<td>RUW-2140</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresabschluss</td>
<td>RUW-2050</td>
</tr>
<tr>
<td>Kostenrechnung und Controlling</td>
<td>RUW-2350</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmensbesteuerung</td>
<td>RUW-3131</td>
</tr>
<tr>
<td>Investition und Finanzierung</td>
<td>RUW-2360</td>
</tr>
<tr>
<td>VWL</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Makroökonomie</td>
<td>RUW-2070</td>
</tr>
<tr>
<td>Mikroökonomie</td>
<td>RUW-2080</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaft und Staat</td>
<td>RUW-2091</td>
</tr>
<tr>
<td>Wirtschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen des Steuerrechts</td>
<td>RUW-3121</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5. Vertiefungsbereich

Der Umfang des Vertiefungsbereichs ergibt sich gemäß § 32 Abs. 1 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht aus deren Anlage (Studienplan).


Es ist dabei möglich: ein Modul Wirtschaftswissenschaften zu 10 ECTS-Punkten, 2 Module Wirtschaftswissenschaften zu jeweils 5 ECTS-Punkten, 2 Vertiefungen Recht zu jeweils 5 ECTS-Punkten oder eine Vertiefung Recht mit einem Modul Wirtschaftswissenschaften zu jeweils 5 ECTS-Punkten zu kombinieren.

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Die Module aus dem Pflichtbereich können nicht belegt werden.

a. Vertiefungen Recht

Im Folgenden werden die Vertiefungen in Rechtswissenschaft abschließend aufgeführt. Insgesamt können maximal zwei Vertiefungen aus dem Bereich Recht gewählt werden.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veranstaltung</th>
<th>ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bankrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Einführung in die Rechtsökonomik (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Europäisches Gesellschaftsrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Externes studienbezogenes Praktikum</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Foreign Legal System (Rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltung an Universität im Ausland)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerblicher Rechtsschutz (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Internationale Schiedsgerichtsbarkeit in der Praxis (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Internationales Privatrecht II (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Internationales Vertragsrecht in der Praxis (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Internationales Zivilverfahrensrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Jessup Moot</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Kollektives Arbeitsrecht I (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Kollektives Arbeitsrecht II (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreditsicherungsrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Neue Vertragstypen (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Recht der Unternehmensnachfolge (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung</td>
<td>ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>---------------------------------------------</td>
<td>-------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsphilosophie I (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtstheorie (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rechtsvergleichung (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Römisches Privatrecht (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialrecht (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmenssanierung (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Urheberrecht (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Vis International Commercial Arbitration Moot</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Völkerrecht I (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Völkerrecht II (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Wettbewerbsrecht (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckung) (2 SWS)</td>
<td>5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Bei Bedarf können weitere Lehrveranstaltungen à 2 SWS durch Entscheidung des Prüfungsausschusses aufgenommen werden.
b. Vertiefung Wirtschaftswissenschaften

Im Vertiefungsbereich können wirtschaftswissenschaftliche Module aus dem Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaften gemäß Prüfungsordnung Bachelor Wirtschaftswissenschaften gewählt werden.

Die Auflistung der Fächer ist dem jeweils aktuellen Modulhandbuch für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen. Beachten Sie hierbei die Angaben zu „Verwendbarkeit des Moduls“. Wählbar sind Module, die als Vertiefung im Bachelor Wirtschaftswissenschaften zugelassen sind.

https://www.wiso.rw.fau.de/studium/im-studium/modulhandbuecher/

Eine unverbindliche Übersicht hierzu findet sich unter

https://www.campus.uni-erlangen.de/stgstruct/.
## c. Bachelorarbeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Bachelorarbeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>(Bachelor's thesis)</td>
<td>15 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prüfungsberechtigte Angehörige der Fakultät</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prüfungsberechtigte Angehörige der Fakultät</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Inhalt

Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer wirtschaftsrechtlichen Fragestellung

Teilleistungen:

- Schriftliche Kurzhausarbeit mit Präsentation
- Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit soll nachweisen, dass die Studierenden im Stande sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fachgebiet des Studiengangs Wirtschaftsrecht selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden können eigenständig eine Fragestellung analysieren und strukturieren. Dabei wenden sie eine dem Themengebiet angemessene Methodik an. Die Studierenden werten die bestehende Literatur aus und entwickeln eigene Ansätze.

### Voraussetzungen der Teilnahme

keine

### Einpassung in Musterstudienplan

6. Semester

### Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsrecht

### Konzeption

Die Bachelorarbeit kann sowohl im wirtschaftswissenschaftlichen als auch im rechtswissenschaftlichen Bereich angefertigt werden. Eine Aufteilung der Teilleistungen auf beide Fachbereiche ist jedoch nicht möglich.

Die Studierenden sorgen selbständig dafür, dass sie ein Thema für die Bachelorarbeit erhalten, § 32 Abs. 2 S. 1 der St/PO WR.

Das Seminar zur Bachelorarbeit ist Voraussetzung für die Bearbeitung der Bachelorarbeit, hierbei ergeben sich abhängig vom Fachbereich einige Besonderheiten.
1) Bachelorarbeit am Fachbereich Rechtswissenschaft

Als **schriftliche Kurzhausarbeit** ist ein **Proseminar** zu besuchen. Ziel ist das Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens. Jedes Proseminar am Fachbereich Rechtswissenschaft kann als Seminar zur Bachelorarbeit belegt werden.

Die **Bachelorarbeit** kann von jedem prüfungsberechtigten Mitglied des Fachbereichs ReWi (in der Regel Professorinnen oder Professoren) betreut werden. Ein Bezug zum zuvor belegten Proseminar ist nicht nötig. Der Umfang der Arbeit ist themenabhängig und mit dem Betreuer oder der Betreuerin abzusprechen. Nach § 33 Abs. 4 S. 1 StPO/WR soll der Umfang 150.000 Zeichen nicht überschreiten.

Sowohl die Proseminarleistung als auch die Bachelorarbeit werden benotet.

2) Bachelorarbeit am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Auch am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften sind eine **schriftliche Kurzhausarbeit** mit Präsentation und die **Bachelorarbeit** anzufertigen. Für die Kurzhausarbeit und die Bachelorarbeit beachten Sie die Vorgaben (zeitliche und organisatorische) der jeweiligen Lehrstühle.

Der Umfang der Bachelorarbeit ist themenabhängig und mit dem Betreuer oder der Betreuerin abzusprechen. Nach § 33 Abs. 4 S. 1 StPO/WR soll der Umfang 150.000 Zeichen nicht überschreiten.

Sowohl die Kurzhausarbeit als auch die Bachelorarbeit werden benotet.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Berechnung der Modulnote</th>
<th>Portfolioprüfung: schriftliche Kurzhausarbeit mit Präsentation (20%); Bachelorarbeit (80 %)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Sommer- und Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Eigenstudium: 450 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Dauer des Moduls</td>
<td>Bachelorarbeit: 9 Wochen</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache</td>
<td>Deutsch oder Englisch</td>
</tr>
<tr>
<td>Hinweise</td>
<td>Bitte beachten sie die organisatorischen Hinweise unter <a href="https://www.jura.rw.fau.de/studium/im-studium/studiengaenge/wirtschaftsrecht-bachelor-of-laws/">https://www.jura.rw.fau.de/studium/im-studium/studiengaenge/wirtschaftsrecht-bachelor-of-laws/</a></td>
</tr>
</tbody>
</table>
II. Modulübersicht
Hinweis: Jedes Modul kann nur einmal belegt werden.

Modulnummer: z.B. RUW 7321

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Bankrecht (Banking law)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7321</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lehrveranstaltungen
V: Bankrecht (2 SWS) 5 ECTS-
Punkte

Dozenten
Prof. Dr. Regenfus

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Regenfus

Inhalt
Die Veranstaltung vermittelt die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen des Bankrechts in ihren Bezügen zum allgemeinen Zivil- und Handelsrecht im europäischen und internationalen Kontext. Gegenstand der Vorlesung sind insbesondere die nachstehenden Bereiche:
1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen des Bankrechts
2. Zahlungsverkehrsrecht
3. Recht des Bankkredits
4. Einlagengeschäft und Anlagegeschäft
5. Grundzüge des Bankaufsichtsrechts
6. Europarechtliche Aspekte des Bankrechts

Lernziele und Kompetenzen
Die Studierenden
- lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht in zentralen Bereichen der Bankentätigkeit gestaltet ist und angewandt wird;
- erwerben Kenntnisse über die wirtschaftlichen Interessen der an Bankgeschäften beteiligten Parteien sowie der Öffentlichkeit und die rechtlichen Wege und Inhalte ihres Ausgleichs;
- erlangen die Fähigkeit, das geltende Recht aktiv rechtsgestaltend anzuwenden;
- diskutieren und verteidigen den eigenen Lösungsweg gegenüber Mitstudierenden;
- erkennen juristische Probleme und führen sie einer methodisch reflektierten Lösung zu.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

Einp assung in Musterstudienplan
5./6. Semester

Verwendbarkeit des Moduls
Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht

Studien- und Prüfungsleistungen
Klausur 90-120 Minuten

Berechnung Modulnote
Klausur 100 %

Turnus des Angebots
Jährlich im Sommersemester
| Arbeitsaufwand       | Präsenzzeit: 30 h  
<p>|                     | Eigenstudium: 120 h |
| Dauer des Moduls    | 1 Semester          |
| Unterrichtssprache  | Deutsch             |
| Vorbereitende Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>BGB Schuldrecht I inkl. Hausarbeit</th>
<th>10 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7560</td>
<td>(German Civil Code (BGB): law of obligations I – including written assignment)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>V1: Schuldrecht AT (3 SWS)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>V2: Gesetzliche Schuldverhältnisse (3 SWS)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>PÜ: Schuldrecht AT und Gesetzliche Schuldverhältnisse (2 SWS)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Abschluss Hausarbeit</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>und</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dozenten</th>
<th>Prof. Dr. Mertens / Prof. Dr. F. Hofmann</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche/r</th>
<th>Prof. Dr. Mertens</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Inhalt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schuldrecht Allgemeiner Teil</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesetzliche Schuldverhältnisse</td>
</tr>
<tr>
<td>Gegenstand der Vorlesung sind die außervertraglichen Schuldverhältnisse. Behandelt werden das Deliktsrecht (§§ 823 ff BGB), das Bereicherungsrecht (§§ 812 ff BGB) sowie die Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff BGB).</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschluss Hausarbeit Zivilrecht</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele und Kompetenzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig schuldrechtliche Sachverhalte zu beurteilen, einer Lösung zuzuführen und gegenüber anderen Studierenden in der Diskussion zu verteidigen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Es ist zu empfehlen, zuvor das Modul „Einführung in das bürgerliche Recht/ BGB AT“ zu absolvieren.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einpassung in Musterstudienplan</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2. Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verwendbarkeit des Moduls</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studien- und Prüfungsleistungen</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Berechnung Modulnote</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Turnus des Angebots</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Arbeitsaufwand</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dauer des Moduls</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Unterrichtssprache</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vorbereitende Literatur</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Modulbezeichnung | BGB Schuldrecht II  
(German Civil Code (BGB): law of obligations II) | 5 ECTS-Punkte |
|------------------|-----------------------------------------------|----------------|
| Lehrveranstaltungen | V: Vertragliche Schuldverhältnisse (4 SWS)  
PÜ: Schuldrecht AT und Vertragliche Schuldverhältnisse (2 SWS) | 5 ECTS-Punkte |
| Dozenten | Prof. Dr. Mertens | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Mertens | |
| Inhalt | Behandelt werden die einzelnen Vertragstypen im besonderen Teil des Schuldrechts im BGB (insbesondere Kaufvertrag, Darlehensvertrag, Schenkung, Mietvertrag, Dienst- und Werkvertrag). | |
| Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden  
- kennen die einzelnen Vertragstypen und unterscheiden deren Anwendungsfelder.  
- stellen die Regelungsgehalte einzelner Vertragstypen vergleichend gegenüber und leiten daraus die dahinter stehenden gesetzgeberischen Motive ab.  
- sind in der Lage, Lebenssachverhalte mithilfe des Vertragsrechts zu lösen und Probleme normgerecht zu verorten.  
- überprüfen anhand von exemplarischen Konstellationen ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Lösung der Rechtsfragen.  
- hinterfragen bestehende Lösungsmechanismen kritisch und ziehen richtige Schlussfolgerungen. | |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Es ist zu empfehlen, zuvor das Modul BGB Schuldrecht I zu absolvieren. | |
| Einpassung in Musterstudienplan | 3. Semester | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Bachelor Wirtschaftsrecht | |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten | |
| Berechnung Modulnote | Klausur 100% | |
| Turnus des Angebots | jährlich im Wintersemester | |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 60 h  
Eigenstudium: 90 h | |
<p>| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Vorbereitende Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Einführung in das Bürgerliche Recht/ BGB Allgemeiner Teil</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7550</td>
<td>(Introduction to civil law/German Civil Code (BGB): general part)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>V1: Einführung in das Bürgerliche Recht (1 SWS)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>V2: BGB Allgemeiner Teil (3 SWS)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>PÜ: BGB Allgemeiner Teil (2 SWS)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Dozenten | Prof. Dr. Spengler/ Prof. Dr. Caspers |

| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Spengler |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Inhalt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Einführung und Prinzipien des Zivilrechts</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Grundlagen des Schuldrechts (Privatautonomie, Vertragsfreiheit, Treu und Glauben)</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Rechtsgeschäftslehre</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Erfüllung schuldvertraglicher Pflichten</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Weitere Gründe für das Erlöschen von Schuldverhältnissen</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Leistungsstörungsrecht</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Stellvertretung</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele und Kompetenzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden können die grundlegenden Prinzipien des Privatrechts wiedergeben und erläutern,</td>
</tr>
<tr>
<td>bewerten die Beziehungen der einzelnen gleichberechtigten und selbstbestimmten Rechtssubjekte zueinander,</td>
</tr>
<tr>
<td>entdecken die Notwendigkeit des Verständnisses systematischer Zusammenhänge im Privatrecht,</td>
</tr>
<tr>
<td>vergleichen die unterschiedlichen Reglungsarten der einzelnen Bücher des BGB,</td>
</tr>
<tr>
<td>wenden die Grundsätze juristischer Subsumtionstechnik in der begleitenden propädeutischen Übung an,</td>
</tr>
<tr>
<td>lösen in mündlicher Interaktion mit dem Leiter der propädeutischen Übung selbständig und in Zusammenarbeit mit ihren Kommilitonen kleinere Fälle,</td>
</tr>
<tr>
<td>vergleichen und hinterfragen unterschiedliche Lösungswege im Rahmen von Diskussionen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einpassung in Musterstudienplan</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwendbarkeit des Moduls</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studien- und Prüfungsleistungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Klausur 90- 120 Minuten</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Berechnung Modulnote</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Klausur 100 %</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Turnus des Angebots</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Sommersemester und Wintersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 60 h</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenstudium: 90 h</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer des Moduls</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtssprache</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitende Literatur</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>RUW-7540</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>V: Einführung in das Öffentliche Recht und das Europarecht (2 SWS)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Meßerschmidt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Meßerschmidt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Inhalt**

Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts und des Rechts der Europäischen Union, wobei dieses 40 % des Lehr- und Prüfungsstoffes ausmacht.


Besondere Berücksichtigung erfahren das Verhältnis von Staat und Wirtschaft und die Aufgaben der Rechtsetzung.

**Lernziele und Kompetenzen**

Die Studierenden
- erwerben grundlegende Einsichten in Inhalt und Funktion des Öffentlichen Rechts und seines Wandels im europäischen Mehrebenensystem.
- vergleichen den Regelungsgehalt nationalen und europäischen Rechts.
- wenden nationales und europäisches Recht eigenständig unter Berücksichtigung des Anwendungsvorrangs des Unionsrechts an.
- erkennen juristische Probleme und führen sie einer methodisch reflektierten Lösung zu.
- diskutieren und verteidigen den eigenen Lösungsweg gegenüber Mitstudierenden.

**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Keine

**Einpassung in Musterstudienplan**

1. Semester

**Verwendbarkeit des Moduls**

Bachelor Wirtschaftsrecht
<table>
<thead>
<tr>
<th>Studien- und Prüfungsleistungen</th>
<th>Klausur 90- 120 Minuten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100%</td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Präsenzzeit: 30 h</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Eigenstudium: 120 h</td>
</tr>
<tr>
<td>Dauer des Moduls</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtssprache</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Einführung in die Rechtsökonomik (Introduction to law and economics)</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
<td>-------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Einführung in die Rechtsökonomik (2 SWS)</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Schmolke</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Schmolke</td>
</tr>
<tr>
<td>Inhalt</td>
<td>Die Veranstaltung behandelt die Anwendung ökonomischer Maßstäbe und Methoden auf das Recht. Mithilfe dieser zusätzlichen analytischen Werkzeuge lässt sich das Recht besser verstehen und umsetzen. Die Anwendungsbeispiele stammen aus dem Zivilrecht, aber auch aus dem Öffentlichen Recht sowie dem Strafrecht.</td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td>
<td>Keine</td>
</tr>
<tr>
<td>Einpassung in Musterstudienplan</td>
<td>5./6. Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Jährlich im Sommersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h 
Eigenstudium: 120 h | |
<p>| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Vorbereitende Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Europäisches Gesellschaftsrecht (European corporate law)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Europäisches Gesellschaftsrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Schmolke</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Schmolke</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Inhalt</td>
<td>Einfluss der Niederlassungsfreiheit des AEUV auf das (internationale) Gesellschaftsrecht, insbesondere im Fall der Sitzverlegung; Einfluss der Kapitalverkehrsfreiheit auf das Gesellschaftsrecht, insbesondere sog. „golden share“-Rechtsprechung des EuGH; Gesellschaftsrechtliche Harmonisierungsrichtlinien und ihre Umsetzung im deutschen Recht; Europäische Gesellschaftsformen, insbesondere die Europäische Aktiengesellschaft (SE)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td>
<td>Es ist zu empfehlen, zuvor die Module Kapitalgesellschaftsrecht und Europarecht vor Besuch der Veranstaltung zu absolvieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpassung in Musterstudienplan</td>
<td>5./6. Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>Klausur 90- 120 Minuten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>unregelmäßig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Präsenzzeit: 30 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dauer des Moduls</td>
<td>1 Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtssprache</td>
<td>Deutsch</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitende Literatur</td>
<td>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Foreign Legal System</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
<td>----------------------</td>
<td>---------------</td>
</tr>
<tr>
<td>RUW-7510</td>
<td>Rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltung an Universität im Ausland</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>Dozenten</th>
<th>Dozenten an Gastuniversität</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Schmolke</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Inhalt**


**Lernziele und Kompetenzen**

Die Studierenden
- organisieren selbständig den Aufenthalt an einer Universität im Ausland und definieren eigene Ziele,
- entdecken andere Rechtsordnungen und deren Regelungen,
- kommunizieren im jeweiligen kulturellen Kontext situationsadäquat und wertschätzend,
- entwickeln eine offene Haltung gegenüber anderen Kulturen,
- reflektieren andere Lehr- und Lernkulturen und erweitern ihre eigenen Lernstrategien,
- entwickeln neue Perspektiven auf den jeweiligen fachlichen Inhalt.

**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Learning Agreement mit Studiengangsbetreuer

**Einpflanzung in Musterstudienplan**

keine

**Verwendbarkeit des Moduls**

Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht

**Studien- und Prüfungsleistungen**

Richtet sich nach Vorgaben der ausländischen Universität

**Berechnung Modulnote**

Nach Umrechnungsschlüssel
| Modulbezeichnung | Gewerblicher Rechtsschutz  
( Intellectual property law ) | 5 ECTS-Punkte |
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Gewerblicher Rechtsschutz (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. F. Hofmann</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. F. Hofmann</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Inhalt | 1. Grundlagen des Schutzes immaterieller Güter  
2. Patentrecht  
3. Markenrecht  
4. Designrecht |
| Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden erhalten eine Einführung in die zivilrechtliche Sondermaterie des Gewerblichen Rechtsschutzes. Sie verstehen den zugrundeliegenden Interessenkonflikt zwischen der Marktfreiheit und dem Schutz des geistigen Eigentums. Sie lernen die verschiedenen Voraussetzungen der einzelnen Schutzrechte kennen und können diese selbstständig auf unbekannte Fallkonstellationen anwenden. |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Einpassung in Musterstudienplan | 5. Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 60-90 Minuten |
| Berechnung Modulnote | Klausur 100 % |
| Turnus des Angebots | Wintersemester |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30h  
Eigenstudium: 120h |
<p>| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Unterrichtssprache | Deutsch |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Handelsrecht</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7071</td>
<td>(Trade law)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>V: Grundzüge des Handelsrechts (2 SWS)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>PÜ(fakultativ): Handels- und Gesellschaftsrecht (2 SWS)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dozenten</th>
<th>Prof. Dr. Fischer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Fischer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Inhalt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Einführung in das Handelsrecht</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Begriff des Kaufmanns</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Handelsregister und -publizität</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Handelsrechtliche Bevollmächtigte</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Handelsgeschäfte (insb. Handelsbrauch, kaufmännisches Bestätigungsschreiben)</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Handelskauf mit europäischen und internationalen Bezügen (UN-Kaufrecht, Entwurf für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele und Kompetenzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
</tr>
<tr>
<td>- lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht in zentralen Bereichen des Wirtschafts- und Handelsrechts gestaltet ist und angewandt wird;</td>
</tr>
<tr>
<td>- erwerben Kenntnisse über die wirtschaftlichen Interessen der an Handelsgeschäften beteiligten Parteien sowie der rechtlichen Wege und Inhalte ihres Ausgleichs;</td>
</tr>
<tr>
<td>- erlangen die Fähigkeit, das geltende Recht aktiv rechtsgestaltend anzuwenden;</td>
</tr>
<tr>
<td>- diskutieren und verteidigen den eigenen Lösungsweg gegenüber Mitstudierenden;</td>
</tr>
<tr>
<td>- erkennen juristische Probleme des Handelsrechts und führen sie methodisch reflektierten Lösungen zu;</td>
</tr>
<tr>
<td>- vergleichen das deutsche Kaufrecht mit dem europäischen und internationalen Kaufrecht.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Es ist zu empfehlen, zuvor die Module „Einführung in das bürgerliche Recht/BGB Allgemeiner Teil“, „BGB Schuldrecht I“, „BGB Schuldrecht II“ und „Sachenrecht“ zu absolvieren</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einpassung in Musterstudienplan</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4. Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwendbarkeit des Moduls</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studien- und Prüfungsleistungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Berechnung Modulnote</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Klausur 100%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Turnus des Angebots</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Jährlich im Sommersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 30 h</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenstudium: 120 h</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer des Moduls</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unterrichtssprache</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vorbereitende Literatur</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Fischinger, Handelsrecht, 2. Aufl. 2019</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>RUW-7180</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lehrveranstaltungen  
V: Insolvenzrecht (2 SWS) | 5 ECTS-Punkte |

Dozenten  
Prof. Dr. Stamm |

**Inhalt**

1. Grundlagen  
2. Beteiligte  
3. Eröffnung des Insolvenzverfahrens und deren Wirkung  
4. Insolvenzmasse  
5. Aussonderung, Absonderung  
6. Insolvenzaufrechnung  
7. Erfüllung  
8. Insolvenzanfechtung  
9. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse (einschließlich Eigenverwaltung)  
10. Befriedigung der Insolvenzgläubiger  
11. Insolvenzplan

**Lernziele und Kompetenzen**


**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

wünschenswert, aber nicht zwingend, ist der Besuch der Veranstaltung Sachenrecht

**Einpflanzung in Musterstudienplan**

6. Semester

**Verwendbarkeit des Moduls**

Bachelor Wirtschaftsrecht

**Studien- und Prüfungsleistungen**

Klausur 90-120 Minuten

**Berechnung Modulnote**

Klausur 100%

**Turnus des Angebots**

jährlich im Sommersemester

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h

**Dauer des Moduls**

1 Semester

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Vorbereitende Literatur**

Bork, Einführung in das Insolvenzrecht; Reischl, Insolvenzrecht
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Internationales Privatrecht II (Private international law II)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Internationales Privatrecht II (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Sieghörtner</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Sieghörtner</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Inhalt</td>
<td>1. Internationales Familienrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2. Internationales Erbrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3. Grenzen der Anwendbarkeit ausländischen Rechts; Geschic</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>hte und Entwicklung des IPR</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4. Grundzüge des internationalen Zivilverfahrens</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5. Privatrechtsrelevante Aspekte des internationalen öffentlichen Rechts</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele und Kompetenzen</td>
<td>Die Studierenden kennen die normprägenden, teilweise</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>gegenläufigen Interessen des Rechtsverkehrs sowie die Wege</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>ihres Ausgleichs. Sie beherrschen die allgemeinen Methoden</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>der Qualifikation familien- und erbrechtlicher Sachverhalte</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td>
<td>Es ist zu empfehlen, zuvor das Modul „Internationales Privatrecht I“ zu absolvieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpassung in Musterstudienplan</td>
<td>Keine</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100 %</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Jährlich im Sommersemester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Präsenzzeit: 30 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Eigenstudium: 120 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dauer des Moduls</td>
<td>1 Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtssprache</td>
<td>Deutsch</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitende Literatur</td>
<td>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Internationale Schiedsgerichtsbarkeit in der Praxis (International arbitration in practice)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>--------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit in der Praxis (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Dr. Wagner</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Dr. Wagner</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Inhalt
- Allgemeines zur Schiedsgerichtsbarkeit (Rechtsgrundlagen, Alternativen, Institutionen, Beteiligte)
- Vertragsgestaltung (insb. Konfliktlösungsklauseln, Rechtswahlklauseln und anwendbares Recht)
- Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Schiedsgerichts
- Praxisübungen

### Lernziele und Kompetenzen
Die Studierenden
- kennen die Grundlagen der Schiedsgerichtsbarkeit.
- sind in der Lage, vertragliche Gestaltungen zur Wahl eines Schiedsgerichts zu erkennen und zu unterscheiden.
- können kritisch den Ablauf eines Schiedsverfahrens bewerten und Chancen sowie Risiken für die Beteiligten beurteilen.
- überprüfen anhand von anwendungsorientierten Fällen ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Lösung der Rechtsfragen.

### Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Geeignet ab dem vierten Fachsemester.

### Einpassung in Musterstudienplan
5. / 6. Fachsemester

### Verwendbarkeit des Moduls
Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht

### Studien- und Prüfungsleistungen
mündliche Prüfung gemäß § 20 StPO/WR

### Berechnung Modulnote
Mündliche Prüfung 100%

### Turnus des Angebots
Jährlich im Wintersemester

### Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: 30 h
Eigenstudium: 120 h

### Dauer des Moduls
1 Semester

### Unterrichtssprache
Deutsch

### Vorbereitende Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Internationales Vertragsrecht in der Praxis (International contract law in practice)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Internationales Vertragsrecht in der Praxis (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Dr. Wagner</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Dr. Wagner</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Inhalt | • Allgemeines zu internationalen Verträgen (Aufbau, Bestandteile, typische Klauseln, Vertragsgestaltung, Common vs. Civil Law-Verträge)  
• Materiell-rechtliche Grundlagen (IPR, UN-Kaufrecht, UNIDROIT-Principles, Incoterms, Lex mercatoria)  
• Vertragstypen (Rahmenvertrag, Kauf-/Werk-/Lieferverträge, Handelsvertreter, Lohnfertigung, F&E, Unternehmenskauf etc.)  
• Praxisfälle | |
| Lernziele und Kompetenzen | Die Veranstaltung vermittelt die wesentlichen Grundlagen für grenzüberschreitende Vertragsgestaltung. Die Studierenden lernen die bestehenden Rechtsgrundlagen für die Abwicklung von Verträgen mit bilateraler Beteiligung kennen. Sie verstehen die unterschiedlichen Anwendungsgebiete bestehenden materiellen Rechts und ordnen vertragliche Konstellationen richtig zu. Sie überprüfen ihre Lösungsansätze mit praxisorientierten Fallbeispielen. | |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Geeignet ab dem vierten Fachsemester. | |
| Einpassung in Musterstudienplan | 6. Fachsemester | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht | |
| Studien- und Prüfungsleistungen | mündliche Prüfung gemäß § 20 StPO/WR | |
| Berechnung Modulnote | Mündliche Prüfung 100% | |
| Turnus des Angebots | Jährlich im Sommersemester | |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h | |
<p>| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Vorbereitende Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Internationales Zivilverfahrensrecht (International civil procedure law)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7171</td>
<td>V: Internationales Zivilprozessrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltungen | V: Internationales Zivilprozessrecht (2 SWS)                              | 5 ECTS-Punkte |

| Dozenten            | Prof. Dr. Stamm                                                          |               |

| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Stamm                                                          |               |

| Inhalt                | 1. Grundlagen  
2. Grenzen der Gerichtsgewalt  
3. Internationale Zuständigkeit  
4. Ausländer als Verfahrensbeteiligte  
5. Zustellungen  
6. Beweisrecht  
7. Ausländisches Recht im Prozess  
8. Anerkennung ausländischer Entscheidungen  
9. Vollstreckbarerklärung ausländischer Titel |               |

| Lernziele und Kompetenzen | Die Veranstaltung behandelt sowohl die international-zivilverfahrensrechtlichen Aspekte des Erkenntnisverfahrens als auch die Voraussetzungen und Probleme grenzüberschreitender Zwangsvollstreckungen. Die Teilnehmer werden befähigt, grenzüberschreitende Rechtsfälle in verfahrensrechtlicher Sicht zu bewältigen. |               |

| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Der vorherige Besuch der Veranstaltungen ZPO I und/oder ZPO II ist hilfreich, aber nicht notwendig. |               |

| Einpassung in Musterstudienplan | 5./ 6. Semester |               |

| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht |               |

| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten |               |

| Berechnung Modulnote | Klausur 100% |               |

| Turnus des Angebots | Unregelmäßig |               |

| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h |               |

| Dauer des Moduls | 1 Semester |               |

| Unterrichtssprache | Deutsch |               |

<p>| Vorbereitende Literatur | Schack: Internationales Zivilverfahrensrecht |               |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Jessup Moot</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7460</td>
<td>(Philip C. Jessup International Law Moot Court)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(Anwesenheitspflicht)</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Philip C. Jessup International Law Moot Court</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Krajewski</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Krajewski</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Inhalt</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele und Kompetenzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
</tr>
<tr>
<td>- erhalten einen vertieften Einblick in die Anwendung des Völkerrechts auf einen konkreten Sachverhalt.</td>
</tr>
<tr>
<td>- können Argumente aus der Perspektive einer Partei schriftlich artikulieren und forensisch (d.h. vor einem Gericht) juristische Argumente vertreten</td>
</tr>
<tr>
<td>- erkennen juristische Probleme im Bereich des Völkerrechts und führen sie einer methodisch reflektierten Lösung zu.</td>
</tr>
<tr>
<td>- diskutieren und verteidigen den eigenen Lösungsweg</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Einpassung in Musterstudienplan</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verwendbarkeit des Moduls</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studien- und Prüfungsleistungen</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Berechnung Modulnote</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| **Turnus des Angebots** | Jährlich im Wintersemester  
Vorbereitende Lehrveranstaltungen bereits im Sommer  
Arbeitsbeginn bereits Anfang bis Mitte September  
Bitte beachten Sie, dass die Informationsveranstaltung sowie das Auswahlverfahren bereits frühzeitig stattfinden. |
| **Arbeitsaufwand** | Präsenzzeit: 60 h  
Eigenstudium: 90 h |
<p>| <strong>Dauer des Moduls</strong> | 1 Semester |
| <strong>Unterrichtssprache</strong> | Englisch |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Kapitalmarktrecht</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7341</td>
<td>(Capital markets law)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>V: Kapitalmarktrecht (2 SWS)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dozenten</th>
<th>Prof. Dr. Schmolke</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche/r</th>
<th>Prof. Dr. Freitag</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Inhalt | 1. Einführung in das Kapitalmarktrecht  
2. Markteintrittsrecht (Börsenrecht, Prospekt und Prospekthaftung)  
3. Marktverhaltensrecht (Verbot des Insiderhandels, Ad-hoc-Publizität, sonstige Meldepflichten)  
4. Übernahmerecht |
|---------|------------------------------------------------|

| Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden  
- erläutern die wirtschaftlichen und systematischen Grundlagen des Kapitalmarktrechts,  
- beschreiben die Rolle des Kapitalmarktrechts als konstitutives Element dieses Wirtschaftssektors,  
- würdigen komplexe Sachverhalte unter verschiedenen rechtlichen Gesichtspunkten,  
- übertragen ihr Wissen durch die Erarbeitung der Grundlagen auf unbekannte Konstellationen,  
- überprüfen anhand von exemplarischen Konstellationen ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Lösung der Rechtsfragen,  
- entdecken die Notwendigkeit das sich ständig wandelnde Recht der Kapitalmärkte auch in Zukunft eigenständig zu verfolgen. |
|-------------------------|------------------------------------------------|

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</th>
<th>keine</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einpassung in Musterstudienplan</th>
<th>4. Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwendbarkeit des Moduls</th>
<th>Bachelor Wirtschaftsrecht</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studien- und Prüfungsleistungen</th>
<th>Klausur 90-120 Minuten</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Berechnung Modulnote</th>
<th>Klausur 100 %</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Turnus des Angebots</th>
<th>Jährlich im Sommersemester</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h |
|-----------------|---------------------|

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer des Moduls</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unterrichtssprache</th>
<th>Deutsch</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Vorbereitende Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |
Modulbezeichnung | Kapitalgesellschaftsrecht  
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7082</td>
<td>(Limited liability company law)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lehrveranstaltungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dozenten</th>
<th>Prof. Dr. Freitag</th>
</tr>
</thead>
</table>

Inhalt

Das Modul vertieft und erweitert die im Modul Handels- und Personengesellschaftsrecht begonnene Befassung mit speziellen Materien des Wirtschaftsrechts.

1. Einführung in das Kapitalgesellschaftsrecht (AG; GmbH)
   - Grundlagen des Kapitalgesellschaftsrechts
   - Entstehung der Kapitalgesellschaft, Errichtung Mitgliedschaft (Rechte und Pflichten der Gesellschafter)
   - Finanzverfassung
   - Organisationsverfassung (Geschäftsführung, Vertretung)
   - Beendigung

2. Corporate Governance

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erläutern die rechtlichen, wirtschaftlichen und systematischen Grundlagen des Kapitalgesellschaftsrechts,
- beschreiben die Rolle des Kapitalgesellschaftsrechts als Organisationsform der Wirtschaft,
- würdigen komplexe Sachverhalte unter verschiedenen rechtlichen Gesichtspunkten, indem sie mit den zentralen Instituten der Finanz- und Organisationsverfassung der Kapitalgesellschaft umgehen,
- überfragen ihr Wissen durch die Erarbeitung der Grundlagen auf unbekannte Konstellationen,
- überprüfen anhand von exemplarischen Konstellationen ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Lösung der Rechtsfragen,
- vergleichen und hinterfragen unterschiedliche Lösungswege im Rahmen von Diskussionen.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse im Personengesellschaftsrecht

Einplassung in Musterstudienplan

5. Semester

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsrecht

Studien- und Prüfungsleistungen

Klausur 90-120 Minuten

Berechnung Modulnote

Klausur: 100%

Turnus des Angebots

Jährlich im Wintersemester

Arbeitsaufwand

Präsenzzzeit: 30 h
Eigenstudium: 120 h
<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer des Moduls</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Unterrichtssprache</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitende Literatur</td>
<td>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Kartellrecht (Antitrust law)</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
<td>-----------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Kartellrecht (2 SWS) Fakultativ: PÜ Kartellrecht (2 SWS)</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Hon. Prof. Dr. Chrocziel</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. J. Hoffmann</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Inhalt | 1. Kartellverbot (Art. 101 AEUV)  
2. Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung (Art. 102 AEUV)  
3. Europäisches Kartellverfahrensrecht (VO 1/2003; einschließlich Sanktionsrecht)  
4. Verhältnis von deutschem und europäischem Kartellrecht  
5. Die Besonderheiten des Kartellrechts des GWB  
6. Deutsches Kartellverfahrensrecht (einschließlich Sanktionsrecht)  
7. Private Rechtsverfolgung  
8. Fusionskontrolle (FKVO, einschließlich Verfahren)  
9. Zusammenschlusskontrolle | |
| Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden:  
- geben die wesentlichen Gebiete des deutschen und europäischen Kartellrechts wieder  
- vergleichen das deutsche Kartellrecht mit den europäischen Regelungen  
- ermitteln Haftungsgefahren, prüfen privatrechtliche Schadensersatzansprüche und mögliche Ansprüche gegen Dritte  
- übertragen das Wissen über verfahrensrechtliche Aspekte des Kartellrechts auf die Durchsetzung materiell-rechtlicher Ansprüche  
- entwickeln Verteidigungsstrategien gegen kartellbehördliche Maßnahmen  
- wenden die für die Kartellrechts-Compliance in der Unternehmenspraxis (auch in Hinblick auf fusionskontrollrechtliche Anzeigepflichten) erforderlichen erworbenen Kenntnisse an  
- bewerten kartellrechtlich Sachverhalte eigenständig und rechtfertigen die eigene Lösung gegenüber Mitstudierenden | |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | keine | |
| Einpassung in Musterstudienplan | 4. Semester | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Bachelor Wirtschaftsrecht | |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten | |
| Berechnung Modulnote | Klausur 100% | |
| Turnus des Angebots | Jährlich im Sommersemester | |
| Arbeitsaufwand       | Präsenzzeit: 30 h  
<p>|                     | Eigenstudium: 120 h |
| Dauer des Moduls    | 1 Semester         |
| Unterrichtssprache  | Deutsch            |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Kollektives Arbeitsrecht I (Collective labour law I)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Kollektives Arbeitsrecht I (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Caspers</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Klumpp</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Inhalt | 1. Dualismus im kollektiven Arbeitsrecht  
2. Recht der Koalitionen  
3. Tarifvertragsrecht  
4. Schlichtungsrecht  
5. Arbeitskampfrecht |  |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und Grundkenntnisse im Verfassungsrecht (Grundrechte) |  |
| Einpassung in Musterstudienplan | 5./6. Fachsemester |  |
| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht |  |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten |  |
| Berechnung Modulnote | Klausur 100 % |  |
| Turnus des Angebots | Jährlich im Wintersemester |  |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h |  |
<p>| Dauer des Moduls | 1 Semester |  |
| Unterrichtssprache | Deutsch |  |
| Vorbereitende Literatur | Löwisch/Caspers/Klumpp, Arbeitsrecht, 11. Aufl. 2017 |  |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Kollektives Arbeitsrecht II (Collective labour law II)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Kollektives Arbeitsrecht II (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Klumpp</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Caspers</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Inhalt</td>
<td>1. Dualismus im kollektiven Arbeitsrecht (Wiederholung)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2. Betriebsverfassungsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3. Sprecherausschussverfassung (Überblick)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4. Unternehmensmitbestimmung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele und Kompetenzen</td>
<td>Die Studierenden kennen die Funktion und die unterschiedlichen Formen der Mitbestimmung im Betrieb und Unternehmen als Teil der Wirtschafts- und Unternehmensordnung der Bundesrepublik Deutschland. Sie unterscheiden die beiden Wege kollektiver Interessenvertretung der Arbeitnehmer. Sie beschreiben die organisatorischen Grundlagen sowie die einzelnen Mitbestimmungstatbestände nebst den dazugehörigen Verfahren. Davon ausgehend entwickeln sie Lösungen für die damit zusammenhängenden Rechtsprobleme.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td>
<td>Kenntnisse im Individualarbeitsrecht; der vorherige Besuch der Vorlesung Kollektives Arbeitsrecht I ist sinnvoll, aber nicht unbedingt erforderlich.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpassung in Musterstudienplan</td>
<td>5./6. Fachsemester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Jährlich im Sommersemester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Präsenzzeit: 30 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Eigenstudium: 120 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dauer des Moduls</td>
<td>1 Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtssprache</td>
<td>Deutsch</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitende Literatur</td>
<td>Löwisch/Caspers/Klumpp, Arbeitsrecht, 12. Auflage, 2019</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>Dozenten</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
<td>--------------------</td>
<td>----------</td>
</tr>
<tr>
<td>RUW-7261</td>
<td>V: Konzern-, Umwandlungs- und Übernahmerecht (2 SWS)</td>
<td>Prof. Dr. Schmolke</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Konzern-, Umwandlungs- und Übernahmerecht</strong></td>
<td>(Group and reorganisation law)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche/r</th>
<th>Inhalt</th>
<th>Lernziele und Kompetenzen</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</th>
<th>Teilnahme an der Vorlesung „Kapitalgesellschaftsrecht“</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einpassung in Musterstudienplan</th>
<th>6. Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Jährlich im Sommersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Arbeitsaufwand                  | Präsenzzeit: 30 h  
<p>|                                 | Eigenstudium: 120 h |
| Dauer des Moduls                | 1 Semester |
| Unterrichtssprache              | Deutsch |
| Vorbereitende Literatur         | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Kreditsicherungsrecht (Law of credit and security)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Kreditsicherungsrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Rohe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Rohe</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Inhalt              | 1. Wirtschaftliche und rechtliche Ordnungsaufgaben der Kreditsicherung  
|                     | 2. Personalsicherheiten                            |               |
|                     | 3. Realsicherheiten                                |               |
|                     | 4. Internationale Sicherungsfragen                 |               |
|                     | 5. Sicherheiten in Zwangsvollstreckung und Insolvenz |               |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundlagenkenntnisse im Schuldrecht und Sachenrecht |
| Einpassung in Musterstudienplan | 5. Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten |
| Berechnung Modulnote | Klausur 100 % |
| Turnus des Angebots | Jährlich im Wintersemester |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h 
<p>|                     | Eigenstudium: 120 h |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Vorbereitende Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Neue Vertragstypen</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7101</td>
<td>(Specialised contracts)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lehrveranstaltungen | V: Neue Vertragstypen (2 SWS) | 5 ECTS-Punkte |

Dozenten | Prof. Dr. Mertens |

**Modulverantwortliche/r** | Prof. Dr. Mertens |

**Inhalt**


**Lernziele und Kompetenzen**

Die Studierenden
- erwerben grundlegende Einsichten in Struktur und Rechtsnatur der neuen Vertragstypen.
- lernen einen sicheren Umgang mit den neuen Vertragstypen und sind in der Lage kleine Fälle selbstständig zu lösen.
- erkennen die Bedeutung der neuen Vertragstypen im modernen Wirtschaftsverkehr.

**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es ist zu empfehlen, zuvor die Module „BGB Schuldrecht I“ und „BGB Schuldrecht II“ zu absolvieren.

**Einpassung in Musterstudienplan**

5. Fachsemester

**Verwendbarkeit des Moduls**

Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht

**Studien- und Prüfungsleistungen**

Klausur 90-120 Minuten

**Berechnung Modulnote**

Prüfung 100%

**Turnus des Angebots**

Jährlich im Wintersemester

Nicht im WS 17/18

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: 30 h

Eigenstudium: 120 h

**Dauer des Moduls**

1 Semester

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Vorbereitende Literatur**

Ausführliche Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Personengesellschaftsrecht</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7072</td>
<td>(Partnership law)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>PÜ (fakultativ): Handels- und Gesellschaftsrecht (2 SWS)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Dr. Bartlitz</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Freitag</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Inhalt**

1. Einführung in das Gesellschaftsrecht  
2. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts als Grundform der Personengesellschaften  
3. Die offene Handelsgesellschaft  
4. Die Kommanditgesellschaft  
5. Grundzüge des GmbH-Rechts

**Lernziele und Kompetenzen**

Die Studierenden  
- verstehen die besondere Rolle der Personengesellschaften als Organisationsform der Wirtschaft,  
- können die Besonderheiten der einzelnen Gesellschaftsformen herausstellen und gewichten,  
- bewerten die unterschiedlichen Gesellschaftsformen und ermitteln die dahinterstehenden Interessenlage der Beteiligten,  
- sind in der Lage, Sachverhalte gesellschaftsrechtlich zu würdigen,  
- übertragen ihr Wissen durch die Erarbeitung der Grundlagen auf unbekannte Konstellationen,  
- überprüfen anhand von exemplarischen Konstellationen ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Lösung der Rechtsfragen,  
- vergleichen und hinterfragen unterschiedliche Lösungswege im Rahmen von Diskussionen  
- lösen in mündlicher Interaktion mit dem Leiter der propädeutischen Übung selbständig und in Zusammenarbeit mit ihren Kommilitonen Fälle.

**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kenntnisse aus den Veranstaltungen „BGB Allgemeiner Teil, BGB Schuldrecht I und II“

**Einpassung in Musterstudienplan**

4. Semester

**Verwendbarkeit des Moduls**

Bachelor Wirtschaftsrecht

**Studien- und Prüfungsleistungen**

Klausur 90-120 Minuten

**Berechnung Modulnote**

Klausur 100%

**Turnus des Angebots**

Jährlich im Sommersemester

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h

**Dauer des Moduls**

1 Semester

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Vorbereitende Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Recht der Unternehmensnachfolge (Corporate succession law)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7271</td>
<td>V: Recht der Unternehmensnachfolge</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>N.N.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>N.N.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden
- erfassen die Rechtsgebiet übergreifenden Probleme bei der Unternehmensnachfolge,
- wenden Normen der unterschiedlichen, beteiligten Rechtsgebiete vernetzt an.
- führen praxisgerechte Beispielfälle einer reflektierten Lösung zu. |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Es ist zu empfehlen, zuvor die Module „Handelsrecht“, „Personengesellschaftsrecht“ sowie „BGB Schuldrecht I“, „BGB Schuldrecht II“ und „Sachenrecht“ zu absolvieren. |
| Einpassung in Musterstudienplan | 5. Fachsemester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten |
| Berechnung Modulnote | Klausur 100% |
| Turnus des Angebots | unregelmäßig |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h
Eigenstudium: 120 h |
<p>| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Vorbereitende Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Rechtsphilosophie I (Legal philosophy)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Rechtsphilosophie I (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Funke</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Funke</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td>
<td>keine</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpassung in Musterstudienplan</td>
<td>5. Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100 %</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Jährlich im Wintersemester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Präsenzzeit: 30h Eigenstudium: 120 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dauer des Moduls</td>
<td>1 Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtssprache</td>
<td>Deutsch</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Rechtstheorie</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
<td>--------------</td>
<td>---------------</td>
</tr>
<tr>
<td>RUW-74-41</td>
<td>(Legal theory)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>V: Rechtstheorie und Methodenlehre (2 SWS)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Dozenten           | Prof. Dr. Sieckmann                       |               |

| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Sieckmann                       |               |


| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |

| Einpassung in Musterstudienplan | 6. Semester |

| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht |

| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten |

| Berechnung Modulnote | Klausur 100 % |

| Turnus des Angebots | Jährlich im Sommersemester |

| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h |

| Dauer des Moduls | 1 Semester |

| Unterrichtssprache | Deutsch |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Rechtsvergleichung (Comparative law)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7351</td>
<td>V: Rechtsvergleichung (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lehrveranstaltungen**

**Dozenten**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche/r</th>
<th>Prof. Dr. Rohe</th>
</tr>
</thead>
</table>

**Inhalt**

1. Methoden und Anwendungsfälle der Rechtsvergleichung
2. Überblick über das französische und englische Recht
3. Entstehung, Abwicklung und Erweiterung von Vertragsverhältnissen in Rechtsvergleich; beteiligte Ordnungs- und Schutzinteressen
4. Außervertragliche Haftung im Rechtsvergleich
5. Mobiliarsachenrecht im Rechtsvergleich

**Lernziele und Kompetenzen**

Die Studierenden verstehen das Bedürfnis nach Rechtsvergleichung und kennen ihre Anwendungsbereiche. Sie beherrschen die Methoden der Rechtsvergleichung, identifizieren die Ordnungsaufgaben des Gesetzgebers sowie die Erwägungen des Rechtsanwenders und analysieren Rechtsordnungen methodisch unter Berücksichtigung ausgleichsbedürftiger ökonomischer Interessen. Sie überblicken Strukturen und Inhalte des Vertrags-, Delikts- und Mobiliarsachenrechts Deutschlands, Frankreichs und Englands und vergleichen die Lösungsansätze dieser Rechtsordnungen für gleich gelagerte regulationsbedürftige Probleme. Sie wenden die Grundregelungen dieser Rechtsordnungen auf Sachverhalte aus dem Wirtschaftsleben an und bewerten die Ergebnisse mit Blick auf die Risikoverteilung.

**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kenntnisse im Allgemeinen Teil des BGB, im Schuldrecht und im Mobiliarrechtsrecht

**Empfehlungen für den Musterstudienplan**

6. Semester

**Verwendbarkeit des Moduls**

Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht

**Studien- und Prüfungsleistungen**

Klausur 90-120 Minuten

**Berechnung Modulnote**

Klausur 100%

**Turnus des Angebots**

Jährlich im Sommersemester

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: 30 h
Eigenstudium: 120 h

**Dauer des Moduls**

1 Semester

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Vorbereitende Literatur**

Keine
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Rechtswissenschaftliches Praktikum</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7490</td>
<td>(External subject-specific internship)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltungen           | P: Externes studienbezogenes Praktikum                   | 5 ECTS-Punkte |

| Dozenten                      | Prof. Dr. Schmolke                                       |               |

| Modulverantwortliche/r        | Prof. Dr. Schmolke                                       |               |


<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele und Kompetenzen</th>
<th>Die Studierenden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>- organisieren ihre praktische Studienzeit selbständig,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- handeln Regeln zum Ablauf des Praktikums und besondere Ausbildungsinhalte mit den Ausbildern gemeinsam aus und orientieren das eigene Handeln daran,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- wenden rechtliche Kenntnisse in praxisrelevanten Situationen an,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- erkennen Strategien von Praktikern bei der Umsetzung rechtlicher Vorgaben und beim Einsatz juristischer Methodik,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- interagieren mit ihren Ausbildern und gehen offen auf andere zu,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- behandeln die Ihnen anvertrauten Sachverhalte verantwortungsbewusst,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- greifen die Hinweise der Ausbilder auf und passen ihr Verhalten ggf. an,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- schätzen eigene Stärken und Schwächen anhand der erhaltenen Rückmeldung der Ausbilder realistischer ein und orientieren das eigene Verhalten daran,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- entdecken zukünftige Berufsfelder.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Es ist zu empfehlen, zuvor die Grundlagen- und Orientierungsprüfung abzuschließen. |

| Einpassung in Musterstudienplan | Ab 3. Semester |

<p>| Verwendbarkeit des Moduls       | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Studien- und Prüfungsleistungen</th>
<th>Praktikumsbericht (zu den Anforderungen s. „Praktische Hinweise“)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>unbenotet</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Insgesamt 8 Wochen Praktikum in Vollzeit (max. zwei Praktikumsstellen)</td>
</tr>
<tr>
<td>Praktische Hinweise</td>
<td>Nach Abschluss des Praktikums</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- ist ein Praktikumsbericht anzufertigen,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- dieser zusammen mit der Praktikumsbestätigung beim Prüfungsamt einzureichen und</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- anschließend die Anmeldung über Mein Campus vorzunehmen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Anforderungen an Praktikumsbericht:**

- Ca. 8 Seiten Text (Zeilenabstand 1,5), ausgenommen Inhalts- und Literaturverzeichnis.
- Es soll sich nicht um einen reinen Erfahrungsbericht handeln. Vielmehr soll ein Bezug zwischen der ausgeübten Tätigkeit und den im Studium erlernten Kenntnissen hergestellt werden.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Römisches Privatrecht (Roman private law)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Römisches Privatrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Spengler</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Spengler</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele und Kompetenzen</td>
<td>Die Studierenden - verstehen die Funktion und die Grundstrukturen privatrechtlicher Institute in ökonomischer und dogmatischer Perspektive. - erkennen den Charakter des klassischen römischen Rechts als einer mittels des kontinuierlichen Diskurses der Juristen in einem weitgehend gesetzesfreien Raum entwickelten Rechtsordnung. - sind in der Lage, die historische Bedingtheit und die aktuelle Dimension einer rechtlichen Regelung zu erfassen. werden in die Lage versetzt, sich anhand des Vergleichs mit einem fremden Recht kritisch mit der eigenen Rechtsordnung auseinanderzusetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lösungsmodelle auf unbekannte Fallkonstellationen folgerichtig anzuwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td>
<td>Schulkenntnisse der lateinischen Sprache sind von Vorteil</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpassung in Musterstudienplan</td>
<td>6. Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Jährlich im Sommersemester</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h |
<p>| Dauer des Moduls | 1 Semester |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Unterrichtssprache</th>
<th>Deutsch</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorbereitende Literatur</td>
<td>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Sachenrecht</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------</td>
<td>-------------</td>
</tr>
<tr>
<td>RUW-7050</td>
<td>(Property law)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| 5 ECTS-Punkte |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>V: Sachenrecht (4 SWS)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Schmolke</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche/r</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Schmolke</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Inhalt</th>
</tr>
</thead>
</table>

1. Grundlagen  
2. Besitz und Besitzschutz  
3. Eigentum – Erwerb und Schutz  
4. Eigentumsvorbehalt, Anwartschaftsrecht, Sicherungsübereignung  
5. Pfandrecht an beweglichen Sachen  
6. Erwerb von Grundstücksrechten, insbesondere Erwerb von Immobilieneigentum  
7. Sicherungs- und Verwertungsrechte an Grundstücken  
8. Wohnungseigentum, Bergwerkseigentum, landwirtschaftliches Eigentum und Schiffseigentum  
9. Nutzungsrechte an Grundstücken  
10. Rechte an Rechten |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele und Kompetenzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
</tr>
<tr>
<td>verstehen die Systematik, die Struktur und die Grundlagen des Sachenrechts.</td>
</tr>
<tr>
<td>erkennen die sachenrechtlichen Probleme in ihrer Vernetzung mit anderen Rechtsgebieten.</td>
</tr>
<tr>
<td>sind in der Lage, komplexe Sachverhalte aufzulösen und einer gutachterlichen Lösung zuzuführen.</td>
</tr>
<tr>
<td>überprüfen in der begleitenden Propädeutischen Übung ihr Wissen in der Diskussion mit Mitstudierenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>vergleichen die sachenrechtlichen Prinzipien mit den im Schulrecht anwendbaren Grundsätzen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Es ist zu empfehlen, zuvor das Modul „Einführung in das Bürgerliche Recht/ BGB Allgemeiner Teil“ zu absolvieren.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einpassung in Musterstudienplan</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwendbarkeit des Moduls</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studien- und Prüfungsleistungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Berechnung Modulnote</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Klausur 100 %</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Turnus des Angebots</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Jährlich im Wintersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Arbeitsaufwand     | Präsenzzeit: 60 h  
<p>|                   | Eigenstudium: 90 h |
| Dauer des Moduls  | 1 Semester |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Vorbereitende Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung RUW-7311</th>
<th>Sozialrecht (Social security law)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Einführung in das Sozialversicherungsrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozent</td>
<td>Prof. Dr. Klumpp</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Klumpp</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Inhalt</td>
<td>Überblick über die sozialrechtlichen Strukturen, mit Schwerpunkt im Sozialversicherungsrecht (ins. SGB III, IV, V, VII)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td>
<td>Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und Grundkenntnisse im Verfassungsrecht (Grundrechte)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpassung in Musterstudienplan</td>
<td>5. Fachsemester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>Klausur 90-120 Minuten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100 %</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>unregelmäßig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Präsenzzeit: 30 h, Eigenstudium: 120 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dauer des Moduls</td>
<td>1 Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtssprache</td>
<td>Deutsch</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitende Literatur</td>
<td>Waltermann, Sozialrecht, 13. Auflage, 2018; von Koppenfels-Spies, Sozialrecht, 2018</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Unternehmenssanierung (Corporate restructuring)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
<td>------------------------------------------------</td>
<td>---------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Recht der Unternehmenssanierung (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Beck</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Beck</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Inhalt</td>
<td>Krisenvermeidung als Daueraufgabe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2. Krisenprophylaxe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2.1. Regelungen im Gesellschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2.2. Im Recht der Kreditsicherheiten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2.3. Im Wirtschaftsstrafrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3. Die Sanierungsinstrumente</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3.1. Freie Sanierung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3.2. Europäischer Restrukturierungsrahmen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4. Sanierungsoptionen im Insolvenzverfahren</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4.1. Eigenverwaltung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4.2. Schutzschirmverfahren</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4.3. Insolvenzplan</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4.4. Übertragende Sanierung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td>
<td>Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht und im Insolvenzrecht sind hilfreich, aber keine Voraussetzung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpassung in Musterstudienplan</td>
<td>5. Fachsemester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>mündliche Prüfung gemäß § 20 StPO/WR</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Klausur 100 %</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Jährlich im Wintersemester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Präsenzzeit: 30 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Eigenstudium: 120 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dauer des Moduls</td>
<td>1 Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtssprache</td>
<td>Deutsch</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitende Literatur</td>
<td>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Urheberrecht (Copyright law)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
<td>-----------------------------</td>
<td>----------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Urheberrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. F. Hofmann</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. F. Hofmann</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Inhalt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des Urheberrechts</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Das Urheberrecht im Verhältnis zu anderen Rechtsgebieten</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Werkbegriff</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Rechte des Urhebers und Ansprüche bei Rechtsverletzungen</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Schranken des Urheberrechts</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Urhebervertragsrecht</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Leistungsschutzrechte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele und Kompetenzen</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einpassung in Musterstudienplan</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>5. Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwendbarkeit des Moduls</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studien- und Prüfungsleistungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mündliche Prüfung (15 Minuten pro Teilnehmer)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Berechnung Modulnote</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mündliche Prüfung 100%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Turnus des Angebots</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Winter- und Sommersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 30 h</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenstudium: 120 h</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer des Moduls</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unterrichtssprache</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vorbereitende Literatur</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 9. Aufl. 2019</td>
</tr>
<tr>
<td>ISBN 978-3-16-157631-7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rehbinder/Peukert, Urheberrecht, 18. Aufl. 2018</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Modulbezeichnung | Vertiefung Zivilrecht 1: IPR  
(Advanced civil law 1: Private International Law) | 5 ECTS-Punkte |
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Internationales Privatrecht I (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Rohe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Rohe</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Inhalt | 1. Ordnungsaufgaben und Regelungstechniken des IPR  
2. Internationales Deliktsrecht  
3. Internationales Vertragsrecht  
4. Internationales Sachenrecht  
5. Internationales Gesellschaftsrecht und grenzüberschreitende Wirtschaftstätigkeit | |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse im Allgemeinen Teil des BGB, im Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht und im Mobiliarsachenrecht sind empfehlenswert. | |
| Einpassung in Musterstudienplan | 5. Semester | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Bachelor Wirtschaftsrecht | |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten | |
| Berechnung Modulnote | Klausur 100 % | |
| Turnus des Angebots | Jährlich im Wintersemester | |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h | |
<p>| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Vorbereitende Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Vertiefung Zivilrecht 2: Arbeitsrecht (Advanced civil law 2: Labour law)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>RUW-7062</td>
<td>V: Individualarbeitsrecht (3 SWS) Übung: Individualarbeitsrecht (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>Prof. Dr. Caspers</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche/r</th>
<th>Prof. Dr. Caspers</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Inhalt | 1. Grundlagen des Arbeitsrechts  
2. Begründung des Arbeitsverhältnisses  
3. Inhalt des Arbeitsverhältnisses  
4. Beendigung des Arbeitsverhältnisses (insbes. Kündigung)  
5. Änderung von Arbeitsbedingungen  
6. Betriebsübergang und Arbeitnehmerüberlassung |


<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</th>
<th>Kenntnisse im Allgemeinen Teil und im Allgemeinen Schuldrecht des BGB</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einpassung in Musterstudienplan</th>
<th>5. Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwendbarkeit des Moduls</th>
<th>Bachelor Wirtschaftsrecht</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studien- und Prüfungsleistungen</th>
<th>Klausur 90-120 Minuten</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Berechnung Modulnote</th>
<th>Klausur 100 %</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Turnus des Angebots</th>
<th>Jährlich im Wintersemester</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h |
|----------------|---------------------|

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer des Moduls</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unterrichtssprache</th>
<th>Deutsch</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vorbereitende Literatur</th>
<th>Löwisch/Caspers/Klumpp, Arbeitsrecht, 11. Aufl. 2017</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Modulbezeichnung | Völkerrecht I  
| (Public international law I) |  
| 5 ECTS-Punkte |  
| Lehrveranstaltungen | V: Völkerrecht I (2 SWS)  
| 5 ECTS-Punkte |  
| Dozenten | Prof. Dr. Farahat |  
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Farahat |  
| Inhalt | Die Vorlesung umfasst eine allgemeine Einführung in das Völkerrecht, sein Verhältnis zum innerstaatlichen Recht, Völkerrechtssubjekte, Rechtsquellen des Völkerrechts (insbesondere das Recht völkerrechtlicher Verträge), Durchsetzung völkerrechtlicher Verpflichtungen und die friedliche Streitbeilegung. Anhand des Rechts der internationalen Friedenssicherung im Rahmen der Charta der Vereinten Nationen werden die Grundlagen exemplarisch vertieft und auch die Frage nach der Rolle des Individuums im Völkerrecht erörtert.  
| Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden  
- erwerben grundlegende Einsichten in Inhalt und Funktion des Völkerrechts und seiner praktischen Bedeutung  
- können einfache völkerrechtliche Fälle eigenständig lösen und das Recht anwenden.  
- erkennen juristische Probleme im Bereich des Völkerrechts und führen sie einer methodisch reflektierten Lösung zu.  
- diskutieren und verteidigen den eigenen Lösungsweg gegenüber Mitstudierenden.  
- sind in der Lage, ihren eigenen Fortschritt anhand von kleinen Fällen zu überwachen und zu steuern.  
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine  
| Einpassung in Musterstudienplan | 5. Fachsemester  
| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht  
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 120 Minuten  
| Berechnung Modulnote | Klausur 100 %  
| Turnus des Angebots | Jährlich im Wintersemester  
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h  
| Dauer des Moduls | 1 Semester  
| Unterrichtssprache | Deutsch  
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Völkerrecht II (Public international law II)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Völkerrecht II (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Krajewski</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Krajewski</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Inhalt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>In der Vorlesung Völkerrecht II werden ausgewählte besondere Rechtsgebiete des Völkerrechts vertieft behandelt. Es erfolgt eine beispielhafte Konzentration auf das internationale Sicherheitsrecht (kollektive Sicherheit und humanitäres Völkerrecht) sowie Grundzüge des Umwelt- und Seeösterreichs. Die Studenten vertiefen die in der Vorlesung Völkerrecht I erworbenen grundlegenden Kenntnisse weiter.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele und Kompetenzen</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Es ist zu empfehlen, zuvor das Modul „Völkerrecht I“ zu absolvieren</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einpassung in Musterstudienplan</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>6. Fachsemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verwendbarkeit des Moduls</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studien- und Prüfungsleistungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Klausur 120 Minuten</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Berechnung Modulnote</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Klausur 100%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Turnus des Angebots</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Jährlich im Sommersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 30 h</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenstudium: 120 h</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer des Moduls</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Unterrichtssprache</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vorbereitende Literatur</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Krajewski, Völkerrecht, 2017</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Modulbezeichnung | Wettbewerbsrecht  
(Law against unfair competition) | 5 ECTS-Punkte |
|------------------|---------------------------------|---------------|
| Lehrveranstaltungen | V: Wettbewerbsrecht  
(2 SWS) | 5 ECTS-Punkte |
| Dozenten | Prof. Dr. F. Hofmann | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. F. Hofmann | |
| Inhalt | Neben den Grundlagen des deutschen Lauterkeitsrechts - also den Regelungen im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb  
(UWG) - werden einzelne Erscheinungsformen unlauteren Wettbewerbs (z.B. irreführende, vergleichende, belästigende Werbung, Sales Promotion, Herabsetzung, Rechtsbruch, Behinderung) behandelt. Besonderer Wert wird auf die europäischen Vorgaben in diesem Bereich sowie die Schnittstellen des Lauterkeitsrechts zum Kartellrecht und den IP-Rechten gelegt. | |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | keine | |
| Einpassung in Musterstudienplan | 5. Semester | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht | |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten | |
| Berechnung Modulnote | Klausur 100 % | |
| Turnus des Angebots | Jährlich im Wintersemester | |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30h  
Eigenstudium: 120 h | |
<p>| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot (Anwesenheitspflicht)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Rohe; Wiss. Mit. Krämer, Wiss. Mit. Kühnel; Wiss. Mit. Schmitt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Rohe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele und Kompetenzen</td>
<td>Die Studierenden beherrschen die Fertigkeiten des forensisch tätigen Rechtsanwalts. Sie kennen die Rechte, Pflichten und Rechtsbehelfe des Käufers und Verkäufers im UN-Kaufrecht und analysieren vor diesem Hintergrund die Rechtspositionen von Kläger und Beklagtem in einem internationalen Schiedsverfahren unter Beachtung der Verfahrensordnung des UNCITRAL-Modellgesetzes, der Verfahrensregeln internationaler Schiedsorganisationen und der Anerkennungs- und Vollstreckungsvoraussetzungen nach dem New Yorker Übereinkommen. Sie ermitteln die rechtlichen Probleme des Falles und erörtern die starken Argumente für jede Partei im Team. Sie begründen die Rechtsposition des eigenen Mandanten und entkräfteten diejenige der gegnerischen Partei selbständig und arbeitsteilig im Team in englischer Sprache. Dabei berücksichtigen die Studierenden die einschlägige Rechtsprechung und juristische Literatur aus verschiedenen Jurisdiktionen und ordnen diese nach prozesstaktischen und prozessökonomischen Gesichtspunkten in je einer umfangreichen Replik und Duplik. Sie halten</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**
- Juristische Grundkenntnisse (frühestens drittes Semester)
- Kenntnisse im Zivil-, insb. Kaufrecht
- Kenntnisse im Wirtschaftsrecht von Vorteil
- Kenntnisse im Zivilprozessrecht von Vorteil
- gute Englischkenntnisse

**Verwendbarkeit des Moduls**
Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht

**Studien- und Prüfungsleistungen**
Anfertigung von je einem Kläger- und Beklagtenschriftsatz; mündliche Vorträge in den Verhandlungen

**Berechnung Modulnote**
Zwei Schriftsätze + Plädoyers = 100%

**Turnus des Angebots**
Jährlich, Bewerbungsphase i.d.R. im Mai/Juni

**Arbeitsaufwand**
Kontinuierliche (Team-)Arbeit über den gesamten Zeitraum; erfahrungsgemäß sollten nicht mehr als ein bis zwei weitere Veranstaltungen nebenbei besucht werden

**Dauer des Moduls**
1 Semester (Oktober bis April)

**Unterrichtssprache**
Deutsch / Englisch

**Vorbereitende Literatur**
Schlechtriem: Internationales UN-Kaufrecht (deutsche Fassung) bzw. UN law on international sales (englische Fassung)
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulbezeichnung</th>
<th>Wirtschaftsrecht in der Beratungspraxis (Business law in consulting practice)</th>
<th>5 ECTS-Punkte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>U: Wirtschaftsrecht in der Beratungspraxis (Anwesenheitspflicht)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>Prof. Dr. Schmolke</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. J. Hoffmann</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele und Kompetenzen</td>
<td>Die Studierenden betrachten und bewerten mit Blick auf alle in Betracht kommenden Rechtsgebiete rechtlich komplexe Lebenssachverhalte aus den unterschiedlichen Perspektiven der Betroffenen. arbeiten über die Grenzen eines Rechtsgebiets hinaus verantwortlich und kooperativ in Gruppen Ansätze zur Lösung des Sachverhaltes aus. können komplexe eigene Lösungsvorschläge klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten. erlernen die methodische und schwerpunktorientierte Herangehensweise in der Beratungspraxis.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</td>
<td>Es ist zu empfehlen, zuvor alle Module der Studienbereiche Öffentliches Recht, Zivilrecht und Wirtschaftsrecht zu absolvieren</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpassung in Musterstudienplan</td>
<td>6. Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwendbarkeit des Moduls</td>
<td>Bachelor Wirtschaftsrecht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studien- und Prüfungsleistungen</td>
<td>Regelmäßige Anwesenheit (iSv § 6 Abs. 2 StudPrO) + mündliche Prüfung über die Inhalte aller Rechtsmodule (Gruppenprüfung, Prüfungszeit: 30 Minuten je Teilnehmer)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berechnung Modulnote</td>
<td>Mündliche Prüfung 100%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Turnus des Angebots</td>
<td>Sommersemester und Wintersemester ab SS 2017</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitsaufwand</td>
<td>Präsenzzeit: 45h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anwesenheitspflicht nach § 6 Abs. 1 StudPrO</td>
<td>Ja</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dauer des Moduls</strong></td>
<td>1 Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------</td>
<td>------------</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Unterrichtssprache</strong></td>
<td>Deutsch</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vorbereitende Literatur</strong></td>
<td>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulbezeichnung</td>
<td>Zivilprozessrecht II (Civil procedure law II (enforcement))</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------</td>
<td>----------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>V: Zivilprozessrecht II (2 SWS)</td>
<td>5 ECTS-Punkte</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozenten</td>
<td>N.N.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche/r</td>
<td>Prof. Dr. Stamm</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Inhalt | 1. Grundlagen der Zwangsvollstreckung  
2. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung  
3. Vollstreckungsverfahren  
4. Vollstreckungsarten  
5. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung  
6. Einstweiliger Rechtsschutz | |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | wünschenswert, aber nicht zwingend, die Teilnahme an der Vorlesung Sachenrecht | |
| Einpassung in Musterstudienplan | 5. Semester | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Vertiefung Recht des Bachelor Wirtschaftsrecht | |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur 90-120 Minuten | |
| Berechnung Modulnote | Klausur 100% | |
| Turnus des Angebots | jährlich im Wintersemester | |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 30 h  
Eigenstudium: 120 h | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Vorbereitende Literatur | Lackmann, Zwangsvollstreckungsrecht | |
III. Zusatzangebote


<p>| Tutorien für Studienanfängerinnen und -anfänger |  |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Dozenten</th>
<th>Studierende höherer Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Weitere Informationen unter <a href="http://www.jura.uni-erlangen.de/tutorien/">http://www.jura.uni-erlangen.de/tutorien/</a></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Klausurwerkstatt

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dozenten</th>
<th>Mitarbeiter des Fachbereichs Rechtswissenschaften</th>
</tr>
</thead>
</table>

In der Klausurwerkstatt wollen wir Ihnen Antworten auf die folgenden Fragen bieten:

- Was muss ich bei einer Falllösung beachten?
- Wie gehe ich mit dem Bearbeitervermerk um?
- Wie oft sollte ich einen Sachverhalt lesen?
- Wie finde ich Probleme im Sachverhalt?
- Wie setze ich den erlernten Gutachtenstil in der Abschluss- und Zwischenprüfungsklausur um?
- Welche Formalien sind in einer Klausur wichtig?
- Wie teile ich mir die Zeit richtig ein?


## Seminare zur Gutachten- und Klausurtechnik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dozenten</th>
<th>Dr. Martin Zwickel und Mitarbeiter des Fachbereiches Rechtswissenschaften</th>
</tr>
</thead>
</table>

Die Seminare zur Gutachten- und Klausurtechnik befassen sich mit der juristischen Arbeitsmethode und vermitteln Studienanfängern die Kenntnisse, die für die (methodisch) erfolgreiche Bearbeitung einer Klausur erforderlich sind. Auch ein entsprechendes Online-Angebot in Kooperation mit der vhb besteht.